

## Zur Nachricht!

[8883.]

In meinem Circular vom October 1875 war der späteste Rückeinführungstermin für die beiden mit Berechtigung der Remission verlangten Blätter meines lebendigen Aquarell-Werkes „Hildebrandt, Europa“ auf den 1. Februar festgesetzt. Nichtsdestoweniger sind mir im Laufe dieses Monats von den Herren Leipzigischer Commissionären noch eine Menge Zettel mit der Aufforderung zur Rücknahme solcher Blätter zugegangen. Um nach Möglichkeit gefällig zu sein, habe ich, obgleich ich nicht dazu verpflichtet war, alle diese Beischlüsse noch eingelöst, erkläre aber hiermit ausdrücklich, daß ich von heute ab, nachdem die 3. Auflage des Werkes nunmehr in Angriff genommen ist, Remittenden der unter Berechtigung der Remission verlangten beiden Blätter unter keinen Umständen mehr acceptiren werde.

Berlin, den 1. März 1876.

Rudolph Wagner.

## L. M. Glogau's Antiquariat

in Hamburg, gr. Burstah 13,

[8884.] kauft stets per Casse Restauflagen und Partien von Werken jeder Art.

## [8885.] Maculatur

kaufe stets für amerikan. Papiermühlen und zahlre wirklich hohe Preise. Offerten direct.

L. M. Glogau in Hamburg,  
gr. Burstah 13.

**Gesinde-Dienstbücher,**  
nach der Instruction des Ministeriums  
des Innern gedruckt und gebunden.

45 Expl. für 3 M. n. baar.

100 Expl. für 6 M. n. baar.

[8886.] Auslieferungslager bei Herrn F. Boldmat in Leipzig.  
Brenzlau.

A. Mied.

## Druckerei-Verkauf.

[8887.]

Eine Buch- und Steindruckerei mit 2 Buchdruck- und 1 Steindruck-Schnellpresse mit Dampfbetrieb, 2 Steindruck-Handpressen, gegen 700 Lithographiesteinen und ca. 7000 Kilo Schriften, besonders für Verlags-Arbeiten eingerichtet, ist mit oder ohne Haus zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre N. R. besorgt die Exped. d. Bl.

Erhöhte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Anzeigeblaß Nr. 8784—8896. — Leipziger Börsen-Course am 6. März 1876.

Umlang in B. 8854. Denisse 8794. Hartmann in L. 8811. 8839. Marquise & B. 8847. Rubelphi 8850. Trübner & C. 8834. Rühl 8807. Twietmeier 8792. Anonyme 8786—88. 8866— Deubner in R. 8841. 8853. 8889. Meh & B. 8802. Schmid in R. & B. 8799. 8840. Welhagen & R. 8820. 70. 8872—77. 8887. Deus 8808. Hesse 8864. Meyer & C. 8871. Schneider in Wn. 8793. Voigt, H., in L. 8797. Antiquariat, Schweizerisches, Eichling 8785. Haubender 8816. Hofbuchdr. Fürstliche, in Gera 8880. Mittler & S. 8836. Schneider in O. 8815. Schneiders & C. 8859. Sprecher 8800. Staubser 8856. Streisand 8814. Streiter 8882. Wagners 8830. Baer & C. in B. 8813. Frize in St. 8862. Höfner 8851. Ober-Hofbuchdr., R. Geb., 8803. Weigle 8821. Wagners 8830. Baer & C. in F. 8831. Glogau, L. M. 8832. 8846. Hueber 8825. Jimme 8818. Quaritch 8823. Reinige 8833. Sprecher 8800. Staubser 8856. Streisand 8814. Streiter 8882. Wagners 8830. Behrendt in B. 8844. 8884—85. Kellner 8865. Richter, O., in Lpz. 8843. Suppan 8790. Wiegandt, H. & B. 8894. Bräunbauer 8809. Goldschmidt, H. 8805. Klemm 8861. Rehder 8881. 8848. Tegetmeyer in Leipzig 8890. Wiganb, G., in L. 8812. Braumüller & C. 8835. 8855. Gruß, Ida, 8784. Günther, F. J., in Lpz. 8878. Guttentag 8861. Rosenthal in R. 8817. Treuttel & B. 8795. Wolff in Hns. 8822. Brodhaus 8845. 8879. Daendels & L. 8806. Klingelhoeffer 8838. Rosenthal in R. 8817. Trewendt & C. 8810. Worms 8824. Buchh.-Gehilfenverband, All. gem., 8893. Handel 8860. Langenscheidt 8858. Rötger 8804. Trübner in St. 8837. Beidler 8852. Gohn, Ab., in Brl. 8857. Harrasowitsch 8826. Lorenz in L. 8796. 8828—29. Röttges 8892.

Verantwortl. Redakteur: A. L. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

## Sampson Low &amp; Co.

London, Fleet-Str. 188,

liefern

Englisches Sortiment,  
Zeitschriften  
und  
Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospekte etc. gratis.

[8889.] Rudolph Hartmann in Leipzig erbittet Offerten über hebräische Werke, überhaupt jüdische Literatur, einzeln und in Partien.

Ferdinand Tegetmeyer,  
Xylographische Anstalt.

[8890.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[8891.] Disponenden gestatten wir nicht!  
Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

## Katholische Gebetbücher

[8892.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

## Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[8893.]

Die Krantencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 M. Krantengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 M. Begräbnissgeld. Die Pensionscasse gewährt Pensionen von 600—1500 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten versandt werden.

## Zur Annoncierung

[8894.] von Fachliteratur empfohlen:

## Deutsche Landw. Presse.

## Landw. Centralblatt.

## Landw. Jahrbücher.

Preis pro Petit-Spaltszeile 35 s.

Wiegandt, Hempel & Parey  
in Berlin.

[8895.] Nova aller Fächer

(1874—75 nicht ausgeschlossen)

erbittet

R. Streller in Leipzig.

Gütiger Beachtung dringend  
empfohlen.

[8896.]

Bon den Bänden unserer Reisebibliothek Schulze u. Müller am Rhein, in d. Rhein. Bädern, in London, in Wien und im Harz können wir wegen bevorstehender neuer Auflagen Disponenden unter keinen Umständen gestatten.

A. Hoßmann &amp; Co. in Berlin.

## Leipziger Börsen-Course

am 6. März 1876.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)  
Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	169,50 G
	1. S. 2 M.	168,55 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frs. . .	k. S. 8 T.	81,20 G
	1. S. 3 M.	80,50 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 8 T.	20,49 G
	1. S. 3 M.	20,30 G
Paris pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81,40 G
	1. S. 3 M.	80,65 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	1. S. 3 M.	176,75 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Wahr. . .	k. S. 8 T.	175 G
	1. S. 3 M.	—

## Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. St.	16,81 G
20 France-Stücke . . . .	16,23 G
Kaiserl. Ducaten . . . .	9,55 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. .	183,50 B
do. 1/4 Gulden . . . .	—
do. Silbercoups. von Staatsanleihen do.	—
do. Silbercoups. von and. Auleihen do.	181,75 B
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	177,35 G
Russische do. do. pr. 100 R.	264 G

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig sind:

- 1) Badische Bank.
- 2) Bank f. Süddeutschland.
- 3) Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank.
- 4) Bayerische Notenbank.
- 5) Bremer Bank.
- 6) Chemnitzer Stadtbank.
- 7) Commerz. in Lübeck.
- 8) Danziger Priv.-A.-Bank.
- Innerhalb des Königr. Sachsen sind außerdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der
- 18) Landständischen Bank in Bautzen,
- 19) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie,
- 20) Leipziger Bank,
- sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der
- 21) Geraer Bank,
- 22) Gothaer Privatbank, und
- 23) Weimarschen Bank.

Discontosatz 4% — Lombardszinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

## Inhaltsverzeichniß.